



Pressemitteilung

Raguhn, 14.07.2025

"Am Weinberg" geht es Mitte August weiter

MIDEWA baut in Raguhn auf insgesamt 400 Metern neue Versorgungsleitung / Erste Etappe beendet / Aus Platzgründen besonderes Verfahren angewendet

In Raguhn hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH jetzt die erste Etappe der Baumaßnahme in der Straße "Am Weinberg" abgeschlossen. Am Freitag, 11. Juli, erfolgte die Abnahme - zur Zufriedenheit aller. Ab Mitte August soll es nun weitergehen. Die nächsten Leistungen seien ausgeschrieben, informiert Torsten Köpke, Technischer Leiter der MIDEWA-Niederlassung Nord mit Sitz in Köthen (Anhalt).

Mit dem sogenannten Berstlining-Verfahren nutzten die Arbeiter der Diringer & Scheidel Bauunternehmung GmbH & Co. KG hier eine Methode, bei der die bestehende Trinkwasserleitung zertrümmert wird, um in diesem Bereich Platz für die neue zu schaffen. Das biete sich vor allem dort an, wo im Erdreich generell wenig Platz sei und man die neue Versorgungsleitung nicht neben der bestehenden platzieren könne, erklärt Mario Salaske, der zuständige Bauleiter in der MIDEWA-Niederlassung. "Um die Anwohner auch in der Bauphase mit Trinkwasser versorgen zu können, wurde im Vorfeld eine Notwasserleitung verlegt."

Ein maßgeblicher Grund, sich auf dieser Baustelle für das Berstlining-Verfahren zu entscheiden, war zudem die Möglichkeit, die Landesstraße nicht offen queren zu müssen. Denn mit der neuen Leitung musste man zwingend die Hallesche Straße kreuzen, die als Landesstraße 140 durch den Ort führt und viel befahren ist. Indem man die Leitung unterhalb der Erdoberfläche durchführen konnte, sei lediglich eine temporäre Vollsperrung der Straße "Am Weinberg" erforderlich gewesen, erläutert Mario Salaske.

Die ersten 50 Meter von insgesamt 400 sind in der Straße "Am Weinberg" inzwischen verlegt worden. Weiter geht es dann für die Mitarbeiter der MIDEWA Mitte August, die sich um das Verlegen der neuen Trinkwasserleitung kümmern werden. Die Tiefbauarbeiten werden extern vergeben.

Am Ende der Maßnahme soll die Investition nicht nur dazu beitragen, die Versorgungssicherheit für die MIDEWA-Kunden im Bereich "Am Weinberg" zu optimieren, sondern auch den Netzdruck spürbar zu verbessern.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit zwei Niederlassungen und 10 Standorten in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.koethener-badewelt.de, www.schwimmbad-graefenhainichen.de



Pressemitteilung

Kontakt:

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Postanschrift:

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03496 3088-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de